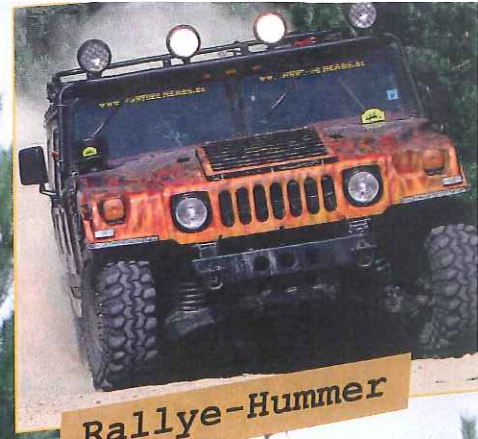


Rallye Raid

Das Magazin für den Off-Road Motorsport



Rallye-Hummer

5€

Schwäbisches Offroad-Rallye-Team erobert die Puszta

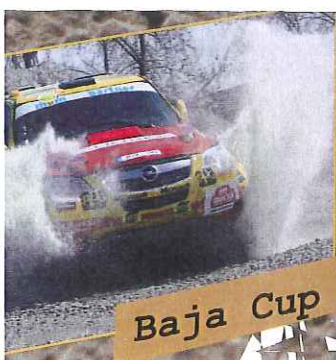
Los Osos belegen 2. Platz in der Challenge Klasse
 Die Anreise nach Gyula in Ungarn (an der Grenze zu Rumänien) dauerte mit unserem Motorhome + Trailer 3Tage....
 Freitagmorgen 6.30 Uhr wurde mitten in der Stadt das Fahrerlager geöffnet.
 Es folgte der Aufbau unseres Service, Papierabnahme und die technische Abnahme,
 Alles okay und so stand dem Prolog um 17 Uhr nichts mehr im Wege.
 Beim Prolog wurde nichts riskiert, da er lediglich für die Staraufstellung am Samstag plante.
 Samstagmorgen 7.21 Uhr Start zur WP 1 mit 97 Km. Bis auf einen „kleinen“ Navigationsfehlers verlief diese WP problemlos.
 Nach ca. 20 Km hatten wir den vor uns gestarteten Kollegen in seinem Cherokee eingeholt und zogen an ihm vorbei. Leider brachte uns ein Navigationsfehler 1 Stunde Strafzeit, da uns 2 GPS-Punkte fehlten. Über eine Verbindungsetappe ging es weiter zur 42 Km langen WP 2. Diese führte auf schnellen Schotterpisten durch die ungarische Puszta und brachte uns die Bestzeit! Nach einem Service, bei dem auch eine gebrochene Bremsleitung erneuert wurde war der Rallye-G wieder fit. Die WP 3 entsprach der WP 1. Auf einem langen schnellen Schotterstück ereilte uns ein Reifen Schaden hinten links was uns eine

gute Platzierung kostete. Zurück beim Service erfolgte ein gründlicher Check am Fahrzeug, die Ersatzräder wurden ergänzt, und Fit für den nächsten Tag kam es dann über Nacht ins Parc Ferme.
 Spät am Abend standen dann die Ergebnisse des Tages fest: Platz 2 in der Klassenwertung, durch die Zeitstrafe von einer Stunde jedoch „nur“ Platz 3. Nach hinten hatten wir ein großes Zeitpolster auf den Viertplatzierten. Wir wollten Platz 3 sicher nach Hause fahren.
 Sonntagmorgen erneut um 5 Uhr aufstehen, 7.20 Uhr war Start zur 4. WP. Nach einer 28 Km lange Verbindungsetappe ging es zur Wertungsprüfung mit 64 Km.
 Plötzlich tauchte der zweitplatzierte in Sichtweite vor uns auf. In seiner Staubwolke versuchten wir zu überholen, dies gestaltete sich jedoch sehr schwierig. Auf Tuchfühlung unterlief dem Rennkollege ein Fehler, er übersah eine sehr tiefe Bodenwelle und beschädigte sein Fahrzeug so stark, das er nicht mehr weiterfahren konnte. Jetzt sind wir ja auf Platz 2 schoß mir durch den Kopf!!! Nur keine Fehler mehr machen...es standen immerhin noch 125 Km im Renntempo vor uns. Am Start zur WP 5. wurden wir vor viel Matsch und Schlamm auf der Strecke gewarnt. Sagen wir es mal so, für Kenner der Dresden-Breslau und unseren Rallye-G war es



etwas „feucht“ auf der Strecke ;-) Problemlos haben wir die vorletzte WP hinter uns gebracht. Beim letzten Service vor WP 6. am Sonntagnachmittag wurde alles nochmals gecheckt und alle verfügbaren Ersatzräder eingeladen! Die letzte WP sind wir dann nicht mehr voll gefahren, wir wollten nichts mehr riskieren und den 2. Platz nach Hause fahren. Kurz nach 15 Uhr kamen wir dann im Service unter Jubel unserer zwei Servicedamen (mit Tränen in den Augen) am Ziel an. Stolz standen wir bei der Siegerehrung auf dem „Stockerl“ des Zweitplatzierten und nahmen unsere Pokale entgegen.

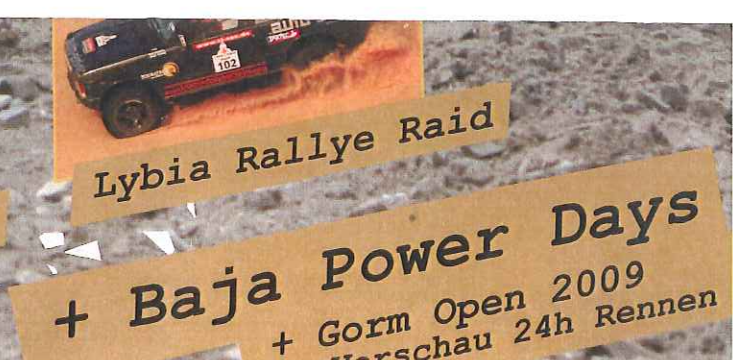
Text und Fotos : Los Osos, Björn Hrabal



Baja Cup



Rallye Breslau



Lybia Rallye Raid

+ Baja Power Days
 + Gorm Open 2009
 Vorschau 24h Rennen